

Jahresbericht der Präsidentin für den Zeitraum April 2017 bis März 2018

Mit Freude kann ich auf ein aktives, sehr vielfältiges Vereinsjahr zurückblicken.

Im April 2017 fand ein StadtWilNaturAnlass statt. Eine Exkursion mit dem Geologen zum Wasserhaushalt der Thuraunen. Bei schönem Wetter startete Hansjakob Schächli mit 15 Interessierten bei der Schwarzenbacher Brücke.

Im Mai fand wiederum ein Kräuterkochkurs mit Judith Degen statt. Bei Regen wurden Wildkräuter beim Sonnenhofschulhaus und auf dem Klinikareal gesammelt und im Anschluss zu einem Mittagessen verkocht.

Im Mai, eine Woche später, streiften die NaThurKinder mit dem Jäger durch den Uzwiller Wald. Es waren 27 Kinder dabei. Marc Schnezler, der Jäger, hatte seinen jungen Jagdhund dabei, was die Kinder auch sehr begeisterte.

Im Mai, am Muttertag, besammelte sich eine Gruppe Frühaufsteher, um mit Marianne Schläpfer in die Vogelwelt einzutauchen. Von der Altstadt ging es via Stadtweiher, Pfadiheim, hinauf zum Wiler Turm. Ein gelungener Anlass, der wieder in unser alljährliches Programm aufgenommen werden sollte.

Im Mai und im Juni hatten wir wieder unseren Stand am Wiler Samstagmarkt. Wir verschenkten Kräuter an unsere Mitglieder und potenziellen Neumitglieder und hatten wiederum viel Erfolg.

Im August banden wir Blumensträuße mit Angelika Kuttruff auf dem Blumenfeld in Häuslenen. Ein Anlass, den wir recht spät publiziert haben und daher die Gruppe klein war. Dafür genossen die kleinen und grossen Blumenbinderinnen die viele Aufmerksamkeit, die sie von Angelika bekamen, umso mehr.

Im September zauberten die NaThurKinder Kunstwerke mit Naturfarben im Garten von Claudia Gamper in Oberbüren. 24 Kinder waren begeistert dabei.

Im Oktober fand bei meinem Bruder unter der Leitung von Markus Allemann ein Gartentag zum Thema „Kleine Schritte für mehr Artenvielfalt im Garten“ statt. Die Wirkung war gross. Nicht zuletzt, weil auch die Nachbarn aufmerksam wurden und noch einige sich diese kleinen Schritte erklären lassen wollten.

Im November reinigten wir wie jedes Jahr die Nistkästen im Nieselbergwald. Bei richtig grusigem Wetter. Es war schön, Inges Suppe im Anschluss in meiner warmen Stube zu geniessen.

Achtet euch mal, denn Guido hängt auch um den Wiler Weier Nistkästen auf, danke Guido. Dank der Beschriftung an den Kästen super Werbung für Salix!

Im Januar schnitt Guido mit Simona und ihrem Freund das Schilf im Hasenloo.

Im Februar verbrachten 20 Kinder eine spannende Spurensuche der Walddiere im Weidliwald. Leider war der Tag sehr regnerisch, sodass nur sehr schwer ein Feuer entfacht werden konnte. Pflutschnass, aber zufrieden kehrte eine aufgestellte Kindergruppe zurück. Dies war der erste Anlass, den Juliane Pflumm organisiert hat und sie hat es super gemacht. Jetzt waren auch wieder Wiler Kinder dabei.

Aktuell froschnen wieder jeden Abend Gruppen am Hasenloo-Weiher. Doch der Ansturm steht noch an. Die optimalen Wetterbedingungen zur Froschwanderung blieben bisher aus.

Im März war die Heckenpflanzung mit Markus - erzähl bitte davon.

Und genau heute findet mit den NaThurKindern ein Natur-OL beim Bettenauer Weiher statt.

Die IG Weierwise liegt aktuell auf Eis. Dies wegen der nichtbesetzten Stelle der Stadtplanung und den laufenden Abklärungen zum Hochwasserschutz. In den nächsten Monaten sollte es aber endlich vorwärts gehen.

Unser Projekt StadtWilNatur: Wir stellten dazu zwei Anlässe auf die Beine: Wasserhaushalt Thurauen und den Gartenkurs mit Markus bei meinem Bruder.

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft: Es werden jeweils die anstehenden, punktuellen Aktivitäten (Pflegearbeiten usw.) besprochen. Wenn wir Unterstützung der Stadt brauchen, kann dies über die Arbeitsgruppe unkompliziert organisiert werden (bspw. Material fürs Froschnen, Finanzierung der neuen Vogelnistkästen). Das ist positiv. Was noch fehlt, sind strategische Grundlagen für eine systematische städtische Naturförderung mit Aussenwirkung. Wir versuchen zu erreichen, dass dafür ein umfassendes Konzept bzw. Massnahmenprogramm erarbeitet wird.

Der Vorstand hat sich an zwei Sitzungen und einem Vorstandessen getroffen.

Mit Freude kann ich mitteilen, dass wir neue Vorstandsmitglieder gewinnen konnten.

Andrea Schwörer übernimmt von Sebastian Koller das Aktuaramt und Juliane Pflumm steigt in die Fusstapfen von Rolf Bösch und übernimmt die NaThurKinderanlässe zusammen mit dem bisherigen Leiterteam. Simona Gugger wird uns tatkräftig unterstützen als Beisitzerin.

Es wird eine weitere Veränderung geben. Per MV im nächsten März werde ich den Vorstand verlassen. Mehr als zehn Jahre bin ich Präsidentin und es ein guter Moment, Platz zu machen für frischen Wind. Für Dünger, der dann Salix wieder in verschiedene Richtungen wachsen lässt. Helft bitte alle mit bei der Suche!

Dank:

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und meinen Kollegen recht herzlich bedanken für das angenehme Zusammensitzen und das Aktivsein beim Mailen. Denn so kommen wir auch weiterhin mit zwei Sitzungen pro Vereinsjahr aus.

Bei den Mitgliedern für die Unterstützung und allen, die bei der Stadtverwaltung unsere Anliegen ernst nehmen und unsere wertvolle Arbeit schätzen.

Ich freue mich auf ein buntes Vereinsjahr mit euch!

Die Präsidentin: Astrid Rudolf